Vereinigte Industrieverbände
von Düren, Jülich, Euskirchen und Umgebung e.V.

VIV-INFO | 21/2017

Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

Wirtschaft und Arbeitsmarkt haben sich in 2017 erfreulich entwickelt. Dies gilt auch für die Region. Unsere jüngste Konjunkturumfrage signalisiert auch für die kommenden Monate ein erfreuliches Wachstum. Dies korrespondiert mit den Prognosen, die die Wirtschaftsforscher im Verlaufe des Jahres nach oben korrigiert haben.
Die nächste Bundesregierung steht gleichwohl vor großen Herausforderungen. Die Wähler haben CDU/CSU und SPD ins Stammbuch geschrieben: Sicherheit und Ordnung sind uns besonders wichtig. Ob das die Parteien auch wirklich gehört haben, ist keineswegs sicher. Erneut den Fokus insbesondere auf die Sozialpolitik zu richten, wäre jedenfalls nicht hilfreich. Sicherheit, Bildung, Digitalisierung, Infrastruktur und Energiewende. Das sind die wichtigen Themen, die anzupacken sind. Ob Große Koalition oder Minderheitsregierung mit wechselnder Mehrheit: Weiter so, geht nicht!

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2018.

Ihr

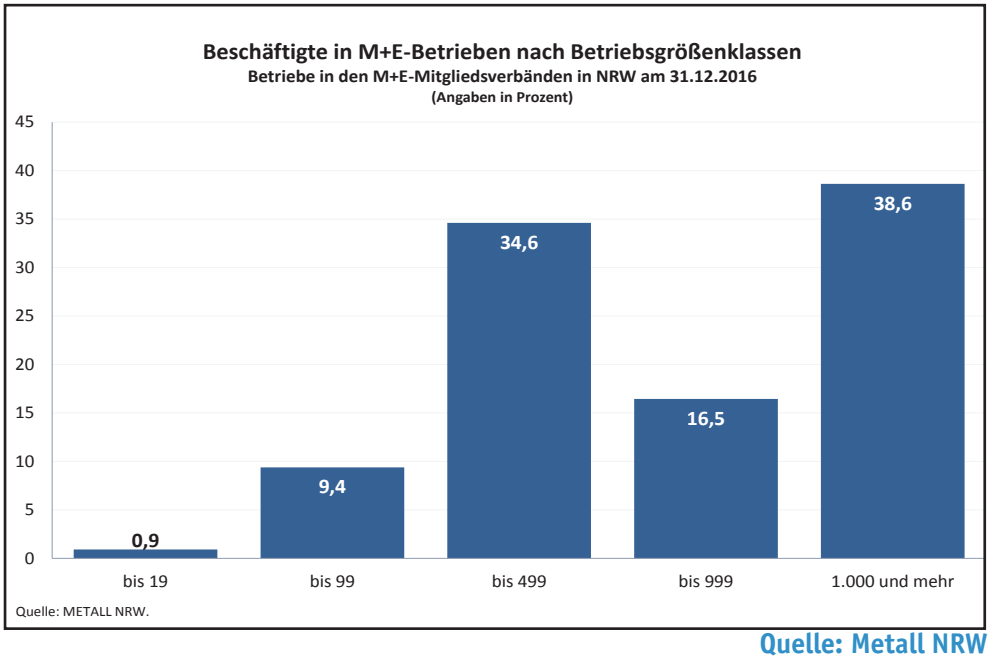
Dr. Stephan A. Kufferath-Kassner

Enwicklung der Arbeitszeit in Europa

Die Europäische Stiftung für Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen hat die Zahlen zur Entwicklung der Arbeitszeit in der EU für den Zeitraum von 2015 bis 2016 veröffentlicht. (Report abrufbar unter **https://www.eurofound.europa.eu**). Danach lag die durchschnittliche in Tarifverträgen vereinbarte Wochenarbeitszeit in Deutschland unverändert bei 37,7 Stunden, die tatsächliche Wochenarbeitszeit bei durchschnittlich 40,4 Stunden. Beide Werte entsprachen in etwa dem EU-Mittel. Im Durchschnitt der EU-28-Länder wurden 24,6 Urlaubstage im Jahr 2016 gewährt; Deutschland stand mit durchschnittlich 30 Urlaubstagen und sieben gesetzlichen Feiertagen auf Platz 3 der Länder mit den meisten freien Arbeitstagen in der EU.

(AS)

BDA-Kurzdarstellung



Quelle: Metall NRW

Rückkehr der Gymnasien zum Abitur nach neun Jahren

Das Landeskabinett hat den Weg frei gemacht für eine Rückkehr der Gymnasien in Nordrhein-Westfalen zum Abitur nach neun Jahren. Aktuell läuft die Verbändeanhörung zum entsprechenden Referentenentwurf.

Ministerin Gebauer betonte: „Wir wollen mit der Rückkehr zu G9 einen jahrelangen Streit beenden und dafür sorgen, dass sich die Gymnasien – wie alle anderen Schulformen auch – wieder auf ihr Kerngeschäft, den Unterricht, konzentrieren können. Das ist die wichtigste Voraussetzung für beste Bildung."

Der Referentenentwurf für ein Schulrechtsänderungsgesetz sieht u.a. Folgendes vor:

- Die Umstellung auf G9 erfolgt zum Schuljahr 2019/20 mit den Jahrgangsstufen fünf und sechs, die als Erprobungsstufe eine pädagogische Einheit bilden.
- Gymnasien können aber auch einmalig die Entscheidung treffen, bei G8 zu bleiben. Erforderlich soll dafür ein entsprechender Beschluss der Schul-

Kurz notiert

Arbeitskosten in Deutschland gestiegen

Gemäß Statistischem Bundesamt sind in Deutschland die Arbeitskosten je geleistete Arbeitsstunde im Zeitraum vom 3. Quartal 2016 zum 3. Quartal 2017 kalenderbereinigt um 2,2 Prozent gestiegen. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, nahmen die Arbeitskosten im Vergleich zum Vorquartal saison- und kalenderbereinigt um 0,7 Prozent zu.

Die Arbeitskosten setzen sich aus den Bruttoverdiensten und den Lohnnebenkosten zusammen. Die Kosten für Bruttoverdienste erhöhten sich im 3. Quartal 2017 im Vergleich zum 3. Quartal 2016 kalenderbereinigt um 2,2 Prozent, die Lohnnebenkosten stiegen um 2,4 Prozent so Destatis in der Pressemitteilung Nr. 443 vom 08.12.2017. *(Zi)*

Rechengrößen in der Sozialversicherung für 2018

Die „Verordnung über maßgebende Rechengrößen der Sozialversicherung 2018" ist im Bundesgesetzblatt veröffentlicht worden (Bundesgesetzblatt I vom 24.11.2017 S. 3778). Die wichtigsten Rechengrößen hat unternehmer nrw in einem tabellarischen Überblick zusammengefasst. *(Hey)*

Tabelle Rechengrößen 2018

VIV-Info Wegweiser

Weitere Informationen erhalten Mitglieder im ExtraVIV

Bitte beachten Sie weitere Anhänge

Weitere Informationen auf Anfrage bzw. im ExtraVIV

konferenz mit Zweidrittelmehrheit plus einer Stimme sein. In der Schulkonferenz sind Lehrkräfte, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern (ab Klasse 7) vertreten.

- Nach derzeitigem Stand sind für die Sekundarstufe I des neunjährigen Gymnasiums wie an den anderen Schulformen auch insgesamt 188 Wochenstunden vorgesehen. Davon sind acht Stunden nicht für alle Schülerinnen und Schüler verbindlich. G9 wird zukünftig mit 180 verbindlichen Stunden auch als Halbtagsangebot möglich sein – so wie es der Koalitionsvertrag vorsieht. Unabhängig davon können Gymnasien aber auch weiterhin als Ganztagsschulen geführt werden.
- Die Ausbildungs- und Prüfungsordnungen sowie die dazugehörigen Verwaltungsvorschriften müssen an gepasst werden. Vorgesehen ist in diesem Zusammenhang, das Fach „Politik/Wirtschaft" vom Stundenumfang her sowie durch geänderte Vorgaben aufzuwerten, sodass auch Kenntnisse der Wirtschaftsordnung und Aspekte der Verbraucherbildung stärker als bisher vermittelt werden.

Nach Abschluss der Verbändebeteiligung bis Weihnachten soll der Gesetzentwurf Anfang 2018 dem Landtag zugeleitet werden. Ziel ist die Verabschiedung des Gesetzes noch vor der Sommerpause 2018, sodass für alle Beteiligten Klarheit herrscht. Ministerin Gebauer: „Die Gymnasien haben dann die Möglichkeit, in ihren Gremien zu beraten und einmalig zu entscheiden, ob sie bei G8 bleiben wollen. Dieser Prozess sollte bis zum Beginn der Anmeldephase zum Schuljahr 2019/20 abgeschlossen sein." *(Dü)*

Quelle: Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW, 14.11.2017

VIV-Industriekonzerte: Concerto Köln - Musik mit Leidenschaft

Seit mehr als dreißig Jahren zählt **Concerto Köln** mit seinem unverwechselbaren Klang zu den führenden Ensembles im Bereich der historischen Aufführungspraxis.

Am **Montag, 11. Dezember 2017**, war das Orchester mit den beiden Solisten Midori Seiler (Violine) und Markus Märkl (Orgel) nun zu Gast bei den VIV-Industriekonzerten. Das Konzert hat im ausverkauften Haus der Stadt Düren stattgefunden.

Mit regelmäßigen Auftritten in den großen Musikmetropolen der Welt und bei renommierten Festivals steht Concerto Köln für herausragende Interpretationen „Alter Musik" und ist gleichzeitig im Kölner Musikleben fest verwurzelt.
Die Diskographie des Ensembles umfasst mittlerweile mehr als 70 Aufnahmen, die zahlreiche Preise gewonnen haben.

Foto: Georg Neulen

Foto: Georg Neulen

Als Kulturbotschafter der Europäischen Union (2012) gehört das Orchester in Köln und Nordrhein-Westfalen zu den musikalischen Aushängeschildern.

In Düren stellten die Musiker neben Werken bekannter Komponisten auch Stücke von eher unbekannteren Künstlern vor. So standen neben Georg Friedrich Händel und Antonio Lucio Vivaldi auch die Komponisten Francesco Maria Veracini und Francesco Saverio Geminiani auf dem Programm. *(Dü)*

IMPRESSUM & KONTAKT

Herausgeber
Vereinigte Industrieverbände von Düren, Jülich, Euskirchen und Umgebung e.V.

Verantwortlich für den Inhalt
Hans-Harald Sowka

Kontakt
Vereinigte Industrieverbände e.V.
Tivolistraße 76
52349 Düren

FON 02421/4042-0 **FAX** -25
E-MAIL info@vivdueren.de
WEB www.vivdueren.de